

ANZEIGE

STIFTUNG TIER IM RECHT

Horrorskop mit Tiersternzeichen

von Beat Hürlimann
Freitag, 25. September 2020

Ruf Lanz nutzt für die Stiftung Tier im Recht die Tiersternzeichen kreativ, um Missstände aufzuzeigen. Horoskope erfreuen sich in vielen Zeitungen und Zeitschriften grosser Beliebtheit. Für die Stiftung Tier im Recht (TIR) nutzt Ruf Lanz die Tiersternzeichen einmal anders. In einem täuschend echten «Horrorskop» macht die Stiftung darauf aufmerksam, dass das Schicksal von Löwe, Stier, Steinbock, Fisch, Krebs usw. oft unter einem ungünstigen Stern steht.

E-Mail icon
f in X icons

Obwohl Tieren in unserer Gesellschaft ein hoher Stellenwert zukommt, gewährt ihnen das geltende Recht nicht überall ausreichend Schutz. Zudem werden viele Tierschutzverstösse nicht angemessen oder überhaupt nicht untersucht und bestraft. Das Bewusstsein für diese Missstände muss immer wieder von Neuem geschärft werden.

MEIST GELESEN

LOHNENDE ANSTRENGUNG
So war die Dmexco@home 2020
Marta

EMPLOYER BRANDING
Bei diesen Unternehmen wollen die Top-Absolventen arbeiten
Foto: [Image]

MATHIAS DÖPFNER
"Axel Springer ist mein Leben"
Image Images / Photographie Müller

– HORRORSKOP –

<p>FISCHE 20.2.–20.3.</p> <p>Hüten Sie sich vor übereilten Entscheidungen, insbesondere bei der Nahrungsaufnahme. Denn wenn Sie sich einmal in einem Widerhaken verfangen haben, gibt es kein Zurück mehr.</p>	<p>LÖWE 23.7.–23.8.</p> <p>Ihre Welt steht heute Kopf. Das hat mit der unantwärtlichen Umgebung des Zirkus zu tun, der mit Ihrem Lebenssaum in der Wildnis rein gar nichts gemeinsam hat. Sie haben mehr Wertschätzung verdient.</p>
<p>WIDDER 21.3.–20.4.</p> <p>Nehmen Sie sich heute den Platz, den Sie brauchen. Leider ist das einfacher gesagt als getan. Denn noch immer garantieren Ihnen die gesetzlichen Haltungsverordnungen kein artgerechtes Leben.</p>	<p>SKORPION 24.10.–22.11.</p> <p>Der heutige Tag verheisst nichts Gutes. Weil Sie vom Anwendungsbereich des Tierschutzgesetzes ausgeschlossen sind, kann jeder, dem Sie in die Hände fallen, mit Ihnen tun und lassen, was er will.</p>
<p>STIER 21.4.–20.5.</p> <p>Sie wollen mit dem Kopf durch die Wand. Ohne Hörner könnte das aber schwierig werden, denn leider ist das Enthornen in der Schweiz noch immer erlaubt, auch bei Ihren Artgenossen.</p>	<p>STEINBOCK 22.12.–20.1.</p> <p>Ein geplantes Treffen bringt Unheil. Nehmen Sie sich selbst aus der Schusslinie und vermeiden Sie Ausflüge ins Gebirge. Denn Ihre Hörner werden nicht nur auf Ihrem Kopf gerne gesehen.</p>
<p>KREBS 22.6.–22.7.</p> <p>Des einen Kummer ist des anderen Hummer. Gut möglich, dass Sie heute bei lebendigem Leib ins kochende Wasser geworfen werden. Auf diese Weise sterben Sie einen qualvollen Tod.</p>	<p>Das Leben vieler Tiere steht leider unter keinem guten Stern. Deshalb machen wir uns für tierfreundliche Gesetze und ihren konsequenten Vollzug stark. Bitte unterstützen Sie uns dabei: tierimrecht.org</p> <p>TIER IM RECHT</p>

Dafür engagiert sich Ruf Lanz im Auftrag der Stiftung bereits seit acht Jahren. Die bisherigen Kampagnen haben laut Gieri Bolliger, TIR-Geschäftsleiter, «viel Aufsehen erregt und engagierte Debatten rund ums Tierwohl ausgelöst. Zudem wurden durch die zahlreichen Awards neue Medien auf uns und unsere Arbeit aufmerksam.»

ANZEIGE

Die unkonventionelle Massnahme ist ab Oktober in Zeitungen und Zeitschriften zu sehen und wird auch auf den Social-Media-Kanälen von TIR ausgespielt.

Verantwortlich bei Tier im Recht (TIR): Gieri Bolliger (Geschäftsleiter), Christine Künzli (stv. Geschäftsleiterin), Denise Eggenberger (Marketing und Kommunikation);
Verantwortlich bei Ruf Lanz: Markus Ruf (Creative Direction), Christian Stüdi (Text), Isabelle Hauser (Art Direction), Armin Arnold (DTP), Lara Cavetti (Beratung).

MEHR ZUM THEMA

RUF LANZ

Die Kunst, alles richtig zu verbinden

«Build Smarts» ist eine neue Plattform für intelligent vernetzte Gebäudetechnik. Ruf Lanz zelebriert dafür die Kunst der Verbindungen.

MEHR ZUM THEMA

RUF LANZ

Hiltl nimmt auch künftig kein Tier ins Visier

Hiltl und Ruf Lanz treffen erneut den Geschmack von Vegetariern und Veganern: mit der Fortsetzung der preisgekrönten Kampagne „Kein Tier im Visier“.

MEHR ZUM THEMA

RUF LANZ

Navis fordern Rückkehrende aus Corona-Risikoländern zur Quarantäne auf

Eine Radiospotserie der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich lässt Rückkehrende aus Risikoländern im Auto authorchen. Konzipiert wurde sie von Ruf Lanz.

Ihr Kommentar *

Spielregeln

Themen

TIERSTERNZEICHEN MARKUS RUF LANZ STIFTUNG HOROSKOP

MISSSTAND BELIEBTHEIT

ANZEIGE

BAT BRINGT MIT NEUER MARKE GLO™ DEN HAMBURGER NACHHIMMEL ZUM LEUCHTEN.

MEHR ERFAHREN!

HORIZONT SWISS NEWSLINE
täglich um 16 Uhr die Top-News über den Schweizer Werbemarkt

E-Mail-Adresse eingeben **BIN DABEI!**

f Facebook | T Twitter | in | X | E-Mail icon

